

02.04.2020 - 10:49 Uhr

Isolation, Langeweile, Angst - Alkohol ?

Zürich (ots) -

Die aktuelle Corona-Krise und die damit verbunden Auflagen des Bundes haben auch grosse Auswirkungen auf Menschen mit Suchtproblemen. Daheimbleiben führt nicht nur zu Langeweile, es weckt auch Angst. Vor Jobverlust, vor dem finanziellen Ruin, vor der kompletten Isolation. Viele greifen gerade in Krisenzeiten (noch öfter) zur Flasche. Dass auch die bewährten Meetings der Anonymen Alkoholiker nicht mehr stattfinden dürfen, erschwert die Situation. Mit den schnell und unkompliziert geschaffenen Online-Meetings wurde zumindest dieses Problem gelöst - und ein allenfalls leichter Ausweg für Menschen in der Suchtspirale geschaffen.

"Alkohol gegen die Corona-Krise? Keine schlechte Idee!" wurde dieser Tage der Immunologe Beda Stadler in den Medien zitiert. Es sei zwar korrekt, dass Alkohol Viren kaputt mache, trotzdem spricht der Spezialist natürlich eine Warnung aus: Man muss vernünftig bleiben, was die Menge angehe. Vernünftig bleiben fällt bereits vielen Leuten ohne generelle Suchtproblematik schwer in der aktuellen, ungewissen Zeit. Für Menschen mit Suchtproblemen ist konsumieren keine Frage der Vernunft. Es ist die Sucht, die das Denken und Handeln bestimmt. Zurzeit begünstigen zahlreiche Faktoren den Griff zur Flasche. Viele fanden in den regelmässigen Meetings der Anonymen Alkoholiker Hilfe. Doch wohin sollen sie sich jetzt, wo diese wegen des Veranstaltungsverbotes geschlossen bleiben, wenden?

Online-Hilfe bietet absolute Anonymität

Die Anonymen Alkoholiker in der Schweiz bieten zurzeit zahlreiche Online-Meetings an. Der Ablauf der Online-Meetings unterscheidet sich nicht von den physischen Meetings. Sie haben allenfalls einen grossen Vorteil: Die Anonymität jedes einzelnen ist noch stärker verankert. So ist eine Online-Teilnahme auch ohne Aktivierung der Kamera möglich. Man kann sich also einfach einwählen und zuhören. Wortmeldungen werden per Mausclick signalisiert und sind ebenfalls freiwillig. Wie auch bei den physischen Meetings stehen die Online-Meetings jedem offen, der den Wunsch hat, mit dem Trinken aufzuhören. Niemand wird davon erfahren, wenn derjenige es nicht will. Die Anonymität ist das Grundprinzip der Anonymen Alkoholiker. Alter, Beruf, Konfession und Herkunft spielen keine Rolle. Die einzige Voraussetzung für die AA-Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören. Und mit der Teilnahme an einem Online-Meeting kann derjenige dafür zuhause in seinen vier Wänden bleiben.

Ein Forum für Fragen

Bereits länger bieten die Anonymen Alkoholiker auf ihrer Website ein Forum an. Hier beantworten Mitglieder der AA und der AL-Anon Fragen rund um die Alkoholkrankheit und die damit verbundenen Probleme. Die Antworten basieren auf deren persönlichen Erfahrungen als Alkoholabhängige oder als Angehörige von Alkoholabhängigen. Weitere Informationen und Übersicht der Online-Meetings: www.anonyme-alkoholiker.ch Hotline 0848 848 885 (24 h)

Kontakt:

Medienstelle AA Deutsche Schweiz: Marianne Egli, Tel. 079 219 93 84
medien@anonyme-alkoholiker.ch / egli@marianne-egli.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007968/100845553> abgerufen werden.